

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

145 (7.12.1850)

Erscheint wöchentlich dreimal am Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährig 1 fl. 12 kr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertionspreis für die Zeile oder deren Raum ist drei Kreuzer. Beiträge werden dankbar angenommen.

Samstag

N^o 145.

den 7. Dezember 1850.

Groschen-Verein

Schleswig-Holstein.

Es wurden heute wiederum achtzig Gulden an das Comité übergeben (8. Ablieferung); macht mit dem früher überlieferten nun die Gesamtsumme von 780 Gulden. In Folge der Jedermann bekannten politischen Gestaltung der so genannten Sache der unglücklichen Schleswig-Holsteiner und nach Maßgabe des §. 11 der Vereins-Statuten vom 24. Aug. d. J., worin ich die Wirksamkeit des Groschenvereines auf die Dauer von drei Monaten festgesetzt, wurden nach Verlauf dieses Zeitraumes mit dem 24. Nov. das Einsammeln der Wochenbeiträge durch den Diener des Vereines, von mir freiwillig eingestellt, was hiermit mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß ich mich gleichwohl für die Zukunft zur Empfangnahme von Wochenbeiträge für die Verunglückten in Schleswig-Holstein erbiete, wenn solche mir zugesendet werden wollen; auch werde ich demnächst vollständige Rechenschaft über den Empfang und die Ablieferung der im Verein eingegangenen Gelder ablegen. D.

Für die kurhessischen Officiere und Mitglieder des Richterstandes sind bis jetzt folgende Beiträge eingegangen:

Von D. B. 175 fl. — L. B. 15 fl. — C. F. Dn. 5 fl. 24 kr. — S. Df. 5 fl. 24. — Ch. B. 12 fl. — G. S. 25 fl. — Gf. sen. 25 fl. — Gf. jun. 10 fl. — Ch. B. 2 fl. 42. — CR. 1 fl. 30. — J. W. 48 kr. — C. M. 2 fl. — G. M. 8 fl. 6. — G. D. 2 fl. — G. Btr. 10 fl. — S. jun. 8 fl. 6. — Es. B. 2 fl. — St. 2 fl. — Eg. 2 fl. — S. M. 1 fl. 45. — Sch. 2 fl. — Ag. B. 7 fl. — W. Sch. 1 fl. 45. — Joh. R. 2 fl. 42. — W. B. 1 fl. — W. L. 2 fl. 42. — C. M. 1 fl. 20. — C. G. 2 fl. 42. — J. A. B. 14 fl. — Fr. S. 3 fl. 30. — W. R. 3 fl. 30. — Ag. R. 2 fl. — Th. S. D. 2 fl. 42. — A. B. 1 fl. — J. C. 2 fl. — Summa 365 fl. 38 kr.

Zur Empfangnahme weiterer Beiträge sind bereit
Carl Dan. Mayer. — J. M. Hammer.

Zeitereignisse.

— Bremen, 29. Nov. Das Comité für Schleswig-Holstein hat den bisherigen Sendungen von resp. 100,000 und 50,000 Mark Banco heute eine weitere Sendung von 30,000 Mark B., mit dem besondern Wunsche der Verwendung derselben für Verwundete und Hilfsbedürftige, folgen lassen. Die größere Hälfte dieser letztern Summe ist von dem Frauenverein beigegeben worden.

— Frankfurt a. M., 3. Dez. Der Kurfürst von Hessen beschied gestern früh die Kommandeurs der in der Umgegend verlegten kurhessischen Truppen zu sich nach Wilhelmshaus, um von ihnen zu vernehmen, ob und wie weit er auf ihre Pflichttreue und Gehorsam zählen könnte. Die darauf erfolgte Antwort lautete in so fern befriedigend, als sie, mit Ausnahme der ihnen durch den Verfassungs-

eid auferlegten Pflichten, unbedingten Gehorsam gelobten. Es heißt nun, der Kurfürst werde die Rückreise nach Kassel in Begleitung seines Ministeriums, in den nächsten Tagen antreten.

— Kassel, 3. Dez. Obgleich die weitem Truppenmärsche hieher und weiterhin führt war, ist doch heute auf eine besondere Ordre das zweite Bataillon des kön. preuß. 17. Infanterieregiments noch hier eingetroffen und einquartiert worden. Es befinden sich gegenwärtig wieder 3 Bataillone Infanterie, 1 Schwadron Hülaren, und 1 Bataillone Artillerie in voller Kriegsstärke hier.

— Hanau, 3. Dez. Wie man hört, soll hier die Sprache von der baldigen Rückkehr des Kurfürsten nach Kassel gewesen sein. Wie man nun heute wissen will, so würde der Kurfürst nicht allein mit kurhessischen, sondern auch preussischen und Bundesstruppen seinen Einzug in die Hauptstadt halten.

— Dresden, 29. Nov. Als wenn der Feind schon vor den Thoren stände, so wird hier jetzt gerüstet und immer noch mehr gerüstet. Uebrigens soll das Geld bei diesen gewaltigen Rüstungen hier schon sehr knapp zu werden anfangen, und man bald den Kammern das Projekt eines neuen Zwangsanlehens vorzulegen gesonnen sein.

— Vom 2. Dez. In der zweiten Kammer gab heute Hr. Staatsminister Behr die Erklärung ab, daß die seit gestern verbreiteten friedlichen Nachrichten offizielle Bestätigung gefunden hätten, daß bestimmte Hoffnung auf Erhaltung des Friedens gegeben sei, und die weitem Verhandlungen hier in Dresden stattfinden würden.

— Berlin, 2. Dez. Gestern fand noch Abends spät eine Sitzung des Staatsministeriums und heute ein Staatsrath vor Sr. Maj. statt. Man versicherte, daß in ihm die Resultate der Dsmüger Konferenz im Allgemeinen gebilligt worden wären, und daß man den Kammern schnelle Mittheilung über den Stand der Sache machen wolle. Auch wurde erzählt, daß die Konferenzen in Dresden schon am 8. oder 10. Dez. beginnen würden.

— Die Reform meldet: In den Dsmüger Konferenzen ist insofern Verständigung erzielt worden, daß die hessische und die schleswig-holsteinische Angelegenheit ihre Erledigung durch den zu Ende dieses Monats stattfindenden Dresdener Kongress erwarten solle. Mittlerweile werden preussische und österreichische Kommissarien in Schleswig-Holstein und in Kurhessen eine Beilegung der Zerwürfnisse gemeinsam herbeizuführen suchen. Was die schleswig-holsteinische Angelegenheit betrifft, so wird ein einträchtiges Zusammenwirken von Seite Oesterreichs und Preussens im Stande sein, einen dem Bundesbeschluß vom 17. September 1846 entsprechenden Zustand herzustellen. Aus Wien

vom 30. Nov. wird dem ministeriellen Blatt geschrieben, Frankreich habe sich erboten, 10,000 Mann zur „Pacifikation“ Schleswig-Holsteins zu stellen. — Vom 3. Dez. (D. P. A. 3.) In der Adressobatte ist heute der Antrag gestellt worden, den Entwurf der Adresskommission durch einen andern zu ersetzen, welcher der veränderten Sachlage gemäß abzufassen sei. Dieser Antrag wurde angenommen. Nach der Ansicht des Hrn. v. Vincke sei es jetzt nicht an der Zeit, eine Adresse zu überreichen, sondern Erklärungen zu begehren über die bedrohte Lage des Vaterlandes. Der Inhalt der zu gebenden Erklärungen habe dem System ein Ende zu machen, dessen Träger die gegenwärtigen Räte der Krone seien. Dieser Antrag wird durch Mehrheitsbeschluß einer Kommission zur Begutachtung überwiesen. — Vom 4. Dez. 11 Uhr. (Tel. Dep.) Beim Beginn der heutigen Sitzung wurde die Vertragung der Kammern bis zum 3. Januar 1851 verkündet.

— Wien, 2. Dez. Abends. (Tel. Dep.) Die in Dimüz zwischen Hrn. v. Manteuffel und Fürst Schwarzenberg verabredeten Puntationen haben die Sanction des Königs von Preußen erhalten. Der Friede ist gesichert.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An sämtliche Bürgermeisterämter.

D. A. Nr. 36,002. Die Tabellen über den Ertrag der Handelsgewächse im Jahre 1850 sind nach dem Formular im Verordnungsblatt von 1844 Nr. 19 aufzustellen und unfehlbar binnen 8 Tagen anher einzuliefern.

Pforzheim, den 3. Dezember 1850.

Großh. Oberamt.

Geht.

Veräußerungs-Erkenntniß und zweiter Zahlungs-Befehl.

D. A. Nro. 35,920. Bezüglich auf den öffentlich bekannt gemachten bedingten Zahlungsbefehl vom 31. Okt. d. J., Nro. 32,560, wird auf Antrag der Berechnung des frühern Leib-Infanterie-Regiments, Klägerin, vertreten durch die großh. Liquidations-Commission beim großh. Kriegsministerium zu Karlsruhe die Forderung der Klägerin an den flüchtigen Beklagten Korporal Wagner von Pforzheim, im Betrag von 77 fl. 30 kr., für zugestanden erklärt und dem Beklagten aufgegeben, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Vollstreckung diesen Betrag an die Klägerin zu bezahlen und die Kosten zu ersetzen.

Pforzheim, den 2. Dezember 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

D. A. Nro. 35,948. [Fahndung.] Vom 26. auf den 28. v. Mts. wurde dahier ein kupferner Wäschekessel mit zwei Handhaben entwendet. Es wolle auf das Entwendete und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter gefahndet werden.

Pforzheim, den 12. Dezember 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Dieß.

(2)2. **Holz-Versteigerung.**

Nro. 509. Aus dem herrschaftlichen Hagen-

schieß, dem Distrikt Spitalwald, werden ver-

steigert:

- Montag, den 9. d. M.:
- 4 1/2 Kläster buchenes Scheiterholz,
 - 6 " " eichenes Nuzholz,
 - 44 " " " Scheiterholz,
 - 104 " " tannenes Scheiterholz,
 - 3 3/4 " " eichenes Prügelholz,
 - 50 Stück buchenne Wellen,
 - 8475 " " tannene und gemischte Wellen und
 - 6 Foss Schlagraum.
- Samstag, den 14. d. M.:
- 22 Stämme tannenes Klobholz,
 - 234 " " " Eaubholz,
 - 82 Stück tannene Bauholzstangen,
 - 963 " " " Sägflöße und
 - 25 " " eichene Klöße.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Schlag auf der Lietendronner Landstraße und am zweiten Tag auf dem Seehaus, jeweils früh 9 Uhr.

Pforzheim, den 2. Dezember 1850.

Großh. Bezirksforstei.

Holz.

(2)2. **Holz-Versteigerung**

Aus Domainenwäldungen hiesigen Forstbezirks werden in dem Distrikt III. 2 Hambach ver-

steigert:

- Montag, den 9. Dezember 1850:
- 160 Stück tannene Leiterstangen,
 - 2,038 " " Hopfenstangen und
 - 19,075 " " Baumstücker und Floß-
 - wieden.

Die Zusammenkunft ist Morgens um 9 Uhr in Huchensfeld.

Huchensfeld, den 2. Dezember 1850.

Großh. Bezirksforstei.

v. Davans.

(2)1. **Holz-Versteigerung.**

Aus Domainenwäldungen hiesigen Forstbezirks werden in dem Distrikt Hambach, Keuth und Breitenwald versteigert:

- Donnerstag, den 12. d. M.:
- 31 1/2 Kläster Nadelholz-Scheiterholz,
 - 1/2 " " gemischtes Prügelholz,
 - 125 Stück Nadelholz-Wellen,
 - 3 " " buchenne Stangen,
 - 4 " " eichene Stangen und
 - 47 " " geringe Nadelholzstangen.

Samstag, den 14. d. M.:

- 34 Stämme Nadelholz-Floßholz,
- 663 " " Nadelholz-Bauholz,
- 551 Stück Nadelholz-Sägflöße und
- 97 " " Nadelholz-Bauholzstangen.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens um 9 Uhr in Huchensfeld.

Huchensfeld, den 6. Dezember 1850.

Großh. Bezirksforstei.

v. Davans.

(3)1. **Fahrniß-Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Buchbinder Etiehschen Witwe werden in ihrem Hause in der Altenstädter Gasse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Montag, den 16. Dezember 1850,

Vor- und Nachmittags:

Schreibmaterialien jeder Gattung, eine große Parthie Stahlfedern, Lithographien, Cartonnage-Arbeiten, als: Necessaires, Schachteln, Galanterie-Waaren mit und ohne Steiferei, Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Stammbücher, überhaupt Gegenstände, die sich besonders zu Christgeschenken eignen.

Dienstag, den 17. Dezember 1850,

Vor- und Nachmittags:

Schul-, Gebets-, Gesangs-, Leses- und Unterhaltungsbücher, Gold-Leisten, gefärbtes und Zeichen-Papier, Tapeten und alle Sorten Spielkarten.

Pforzheim, den 6. Dezember 1850.

Großh. Amts-Revisionat.

Eppel in.

Holzbeifuhr. (2)2. Montag, den 9. d. M., Vor-

mittags 11 Uhr, versteigern wir die Beifuhr von circa 80 Klaftern Scheiterholz und 1400 Wellen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pforzheim, den 4. Dezember 1850.

Gr. Verwaltung der pol. Verwahrungs-Anstalt.

[Heu und Stroh] Bis Montag, den 8. d. M., werden Nachmittags 2 Uhr auf dem Domainenverwaltungs-Speicher ungefähr 16 Wannen Heu und 100 Bund Stroh

versteigert.

Pforzheim, den 5. Dezember 1850.

Gemeinde-Rath.

[Kellerverpachtung.] Bis Montag, den 8. d. M., wird der Keller unter dem Borstädter Thorhaus Morgens 11 Uhr auf diesseitiger Kanzlei verpachtet.

Pforzheim, den 5. Dezember 1850.

Gemeinde-Rath.

Dung. Bis Samstag, den 7. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird am Pfründnerhaus ein Haufen Dung versteigert.

Pforzheim, den 5. Dezember 1850.

Gemeinde-Rath.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Mühlhausen läßt in ihrem Gemeindewald bis

Montag, den 9. Dezember d. J., gegen baare Bezahlung versteigern:

52 Stämme Bauholz, welches sehr schön ist, und 65 Stück Säggelze.

Die Zusammenkunft ist Mittags halb 1 Uhr bei der Kohlratte.

Mühlhausen, den 3. Dezember 1850.

Bürgermeister-Amt.

Morlok.

(2)1, **Holz-Versteigerung.**

In dem Gemeindewald Dietlingen, Distrikt Auerhahnenfalls, werden versteigert:

Donnerstag, den 12. d. M.:

31 Stück eichene Klöße, zu Holländer-, Bau- und Kuchholz tauglich,

5 " buchene Klöße und

184 " Forchen, zu Sägwäaren und Bauholz tauglich.

Freitag, den 13. d. M.:

50 Klaftern buchenes Scheiterholz,

53 " eichenes Scheiterholz und

8525 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Bizinalstraße am Eingang des Waldes.

Dietlingen, den 5. Dezember 1850.

Bürgermeister-Amt.

Hotter.

Bischoff, Rathsschreiber.

Privat-Anzeigen.

Lotterie-Loose.

Loose zu der demnächst stattfindenden Auspielung von Delgemälden des rheinischen Kunstvereins sind zu 1 fl. nur noch bis zum 12. d. M. bei mir zu haben. J. M. Flammer.

(2)2, **Frauen-Sterbkassengesellschaft.**

Die statutenmäßig alljährig abzuhaltende

General-Versammlung

ist auf nächsten Sonntag, den 8. Dezember, in das Gasthaus zum

römischen Kalk

festgesetzt.

Die Verhandlungen beginnen Nachmittags nach 3 Uhr. Da wichtige Angelegenheiten zur Sprache kommen werden, so ist zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

(3)3, **Erfingen.**

Hofguts- und Wirthschafts-Versteigerung.

Kronenwirth Karl Bögele von Bilsingen läßt aus Auftrag der Besitzer

Montag, den 9. Dezember l. J.,

Mittags 1 Uhr,

das Hofgut Sperlingshof genannt, bestehend in folgenden Realitäten, auf dem Hof selbst öffentlich versteigern:

1) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der Realschuldwirthschafts-Gerechtigkeit zum Erbprinzen, mit dabei liegender geräumiger Scheuer und dazu gehörigen Dekonomiegebäuden.

2) 11 Morgen Acker, 3 Morgen 2 Viertel Wiesen, 1 Morgen 1 Viertel angelegte Weinberge und ungefähr 1 Viertel Gemüsgarten, alles in der Nähe beim Gebäude, zwischen Pforzheim und Bilsingen an der Landstraße, auf Erfinger Gemarkung, liegend.

Das Ganze ist in gutem Stande und besonders die Güter in bester Lage und mit tragbaren Obstbäumen bepflanzt. Die Steigerungsbedingungen können am Steigerungstage oder inzwischen beim Bevollmächtigten vernommen, auch kann ein Handverkauf abgeschlossen werden.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Erasingen, den 15. November 1850.
A. A.: Bürgermeister Erath.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 8. Dezember: Das Turnier zu Kronstein, oder: Die drei Wahrzeichen, Ritterschauspiel in 5 Akten von Franz Holwein.

Montag, den 9. Dez.: Der Viehhändler aus Oberösterreich, oder: Stadt und Land, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Friedrich Kaiser. — Musik von Adolph Müller.

Abonnements-Billets, welche nach Belieben verwendbar, sind täglich in meiner Wohnung No. 418 in der Tränkergasse, zu ebener Erde, zu haben.
Eduard Wolff.

Wilhelmine Gock

aus Stuttgart

macht die ergenste Anzeige, daß sie über die Dauer des nächsten Marktes eine schöne Auswahl von Pustgegenständen im Hause der Buchdrucker Kap'schen Erben ausgestellt hat und empfiehlt solche unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigter Abnahme.

Empfehlung billiger Schirme und Decken.

P. Mofse, Hoffschirmfabrikant aus Karlsruhe, empfiehlt sich auf diesen Jahrmarkt mit seiner bekannten Auswahl von Regenschirmen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken sehr eignen. Auch tauscht er alte gegen neue ein und übernimmt fortwährend zum Ueberziehen und Ausbessern an. Ferner empfiehlt derselbe seine wollenen Bett-, Bügel- und Pferde-Decken von vorzüglicher Qualität.

Besonders billige Preise werden der jetzigen Zeitverhältnisse wegen zugesichert.

Empfehlung billiger Schirme.

Christian Siegle, Schirmfabrikant aus Horrheim, bezieht nächsten Markt mit einer schönen Auswahl Schirme, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen; er verkauft billig, wie folgt: schöne seidene Regenschirme von 4 fl. 40 kr. bis 6 fl. 30 kr., halbseidene von 3 fl. 12 kr. bis 4 fl., schöne Zeugregenschirme von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl.

Sein Stand ist gegenüber dem Hause der Buchdrucker Kap'schen Erben.

Für Herren und Damen.

Auf hiesigen Jahrmarkt habe ich die nachstehenden Waaren bestens zu empfehlen: Pelzschuhe, Luchschuhe, Zeug- und Sammschuhe, Zeugstiefel, Sammt- und Luchstiefel, ausgeschnittene Schuhe (eigenes und englisches Fabrikat), Gummischuhe, gefohlte Leinwand- und Stiefel, Filzschuhe, Gesundheitssohlen, Kinderschuhe und Stiefel. Meine Bude ist mit meiner Firma versehen.
Joseph Ettlinger aus Karlsruhe.

(2)1. **Joseph Schell,**

Corsetten-Fabrikant aus Ludwigoburg, bezieht zum erstenmal den hiesigen Jahrmarkt und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, so wie auch Morgen-Leibchen mit und ohne Elastik, und sichert äußerst billige Preise zu. Auch habe ich eine schöne Auswahl in Gummi-Galoshen, sowohl für Herren und Damen, als auch für Knaben und Mädchen, und verkauft on gros wie en detail äußerst billig.

Seine Bude befindet sich auf dem Marktplatz und ist mit der Firma versehen.

 **Gebrüder Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach, empfehlen ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager; aller Sorten Brillen, Lorgnetten, so wie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes ihnen anvertraute Augenleiden, sowohl weit- als kurzsichtige Personen durch den Gebrauch ihrer Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — bestmögliche Hilfe sich verschaffen können.

Unser Logis ist wie gewöhnlich im Gasthof zum schwarzen Adler und der Aufenthalt wegen der Stuttgarter Messe nur über die Dauer des Marktes.

[2]1, **Jakob Kullmann**
aus Mannheim

bezieht den Jahrmarkt mit großer Auswahl fertiger Herren-Kleider, als: Burnasse, Winterröcke, Abbel-Kader, Schlafrocke, Winter-Beinkleider, in Bucksting wie in Tuch, Silets aller Art. Ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch und verspreche reelle Bedienung.

Die Bude ist mit meiner Firma versehen.

Anzeige und Empfehlung.

Spielwaaren und andere zu Weihnachtsgeschenken geeignete Gegenstände empfiehlt in mancherfachster Auswahl und zu äußerst billigen Preisen
F. Haug am Markt.

(Gans.) Wenn eine Gans entlaufen ist, kann sie abholen bei Pfarrer Lamprecht's Witwe.

Wohnung. Den zweiten Stock meines Hauses habe ich zu vermieten. S. B. Schlesinger.

Wohnung. Bei Blumenwirth Bude ist eine Wohnung im dritten Stock in vier Wochen zu vermieten.

Gold-Cours.

Frankfurt, den 28. November 1850.

| | | | |
|----------------|----------|---------------------|----------|
| Louis'd'or | fl. 11 4 | 20 Frankenstücke | 9 26 1/2 |
| Friedrichsd'or | " 9 42 | Holl. 10 fl. Stücke | 9 47 |
| Rand-Dulaten | " 5 36 | Eng. Souveraigns | 11 49 |

Unter verantw. Red. von J. Schwarz in Pforzheim.